

## Mit Mädchenpower durchs Jahr 2020

Das Mädchenzentrum **\*peppa** bietet ein niederschwelliges Beratungs-, Bildungs-, Freizeit- und Informationsangebot für Mädchen und junge Frauen von 10 bis 20 Jahren.



### Die Selbständigkeit junger Frauen im Fokus

Ziel des **\*peppa** ist es, Ungleichheiten und insbesondere die Benachteiligungen von Frauen abzubauen, die Chancengleichheit zu fördern sowie die Wahlfreiheit und Selbstbestimmung junger Frauen und Mädchen – ob mit oder ohne Migrations- bzw. Fluchtgeschichte – zu unterstützen.

Für die **\*peppa**-Besucherinnen ist es wichtig, dass sie hier einen freien Raum haben, in dem sie ernst genommen werden und ihnen auf Augenhöhe begegnet wird.

Pädagoginnen und Sozialarbeiterinnen betreuen die Mädchen durch ein umfangreiches Beratungs-, Bildungs-, Informations- und Freizeitangebot und wenn nötig durch Einzelgespräche, etwa im Falle von Mobbing oder Gewalt in der Familie. Ziel ist es, sie bei der selbstständigen und unabhängigen Lebensführung zu begleiten und unterstützen.

Besonders gut angenommen wird das Angebot der Lernhilfe und der Beratung. Drei Mal wöchentlich werden die Mädchen und jungen Frauen in der Lernhilfe bei Hausübungen und Präsentationen, beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Prüfungen unterstützt. In den Beratungen geht es hauptsächlich um die

„**\*peppa** bedeutet für mich Gemeinschaft und Respekt. Und Betreuerinnen, die für uns da sind.“  
*Meltem*

Themen Bildung und Beruf, um die Gestaltung eines selbstbestimmten Lebens, um Familie, Beziehungen, Konflikte, Krisen, Finanzen oder Wohnen. Darüber hinaus wird Wissen und Handlungsfähigkeit in Bezug auf unterschiedliche Formen der Gewalt sowie mögliche Unterstützungsleistungen und Schutzeinrichtungen angeboten sowie im Bedarfsfall vermittelt oder begleitet.



**\*peppa** war auch während des Lockdowns ein wichtiges Angebot für viele Mädchen und junge Frauen.

„Durch **\*peppa** habe ich so viele Erfahrungen gesammelt – im Leben, in Freundschaften, in Beziehungen.“  
*Müzeyyen*



Das **\*peppa** ist Montag bis Donnerstag nachmittags für Mädchen und junge Frauen im Alter von 10 bis 20 Jahren geöffnet. Alle Angebote sind vertraulich und kostenlos.

### Ungebrochene Nachfrage trotz Lockdown

Seit der Gründung des **\*peppa** im Jahr 2009 konnten rund 2.000



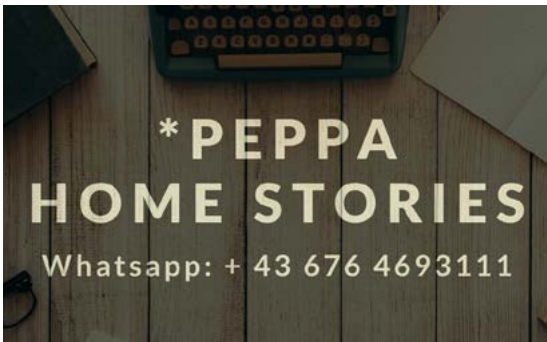
Mädchen und junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet werden. Insgesamt wurden über 65.000 Beratungs- und Betreuungskontakte gezählt.

Gerade während der coronabedingten Lockdownphase erreichten das Mädchenzentrum verstärkt Beratungsanfragen. Für viele Mädchen ergaben sich neue Alltagsherausforderungen in Zusammenhang mit der Familie, Schule oder Arbeitswelt. In den Beratungsgesprächen ging es um Existenzängste, Arbeitsrecht, die finanzielle Notsituation in Zusammenhang mit Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit, schulische Fragen in Bezug auf distance learning, häusliche Gewalt und Cybergewalt, aber auch psychische und physische Gesundheit und Schwierigkeiten durch die beengte Situation zu Hause.



„Für mich ist \*peppa Freiheit.“  
Anwar

Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten setzt \*peppa auf den Ausbau der Online-Angebote, um die Mädchen besser erreichen zu können.



### Im \*peppa steckt enorme Power

„Seit seiner Eröffnung im Frühjahr 2009 hat sich das Mädchenzentrum \*peppa als wichtiger Entwicklungs- und Entfaltungsraum etabliert. An Orten wie diesem wird gesellschaftlicher Zusammenhalt konkret spürbar. \*peppa leistet seit einem Jahrzehnt einen wichtigen Beitrag, um Selbstbestimmung und Chancengleichheit von Mädchen



und jungen Frauen zu fördern.“  
Klaus Schwertner,  
Caritasdirektor Erzdiözese Wien

„Die Power, die hier drinnen ist, ist einfach erstaunlich. Was für viele Mädchen so wichtig ist, ist hier einfach den Raum zu haben, wo man laut sein kann, wo man machen kann was man will, wo man ernst genommen wird, und die Betreuerinnen einem auch so begegnen.“  
Elisabeth Scharang,  
Filmemacherin

„\*peppa ist für mich wie ein zweites Zuhause.“  
Hanan



### Bitte helfen Sie!

Um auch weiterhin Mädchen und junge Frauen bei ihrer Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Teilhabe zu unterstützen, benötigen wir dringend Spenden.

Diese verwenden wir für Beratung in schwierigen Lebenslagen, für Bildungsangebote für Ausflüge, für Workshops und für Aktivitäten im Zeichen des Empowerments.

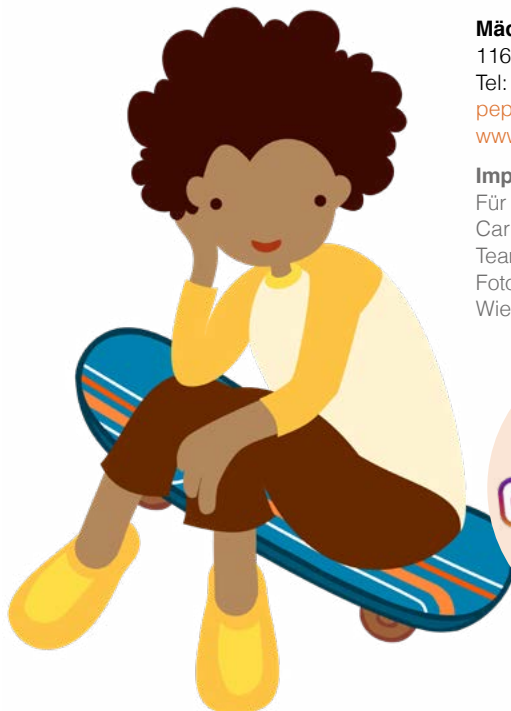
### Spenden Sie bitte unter

**BIC** RZBAATWW  
**IBAN** AT16 3100 0004 0405 0050  
**Kennwort:** \*peppa

**Mädchenzentrum \*peppa**  
1160 Wien, Hasnerstr. 61  
Tel: +43 1 49 309 65  
[peppa@caritas-wien.at](mailto:peppa@caritas-wien.at)  
[www.peppa.at](http://www.peppa.at)

### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Caritas der Erzdiözese Wien; Redaktion:  
Team Mädchenzentrum \*peppa;  
Fotos: \*peppa; Erscheinungsort:  
Wien, April 2021



### \*peppa ist auf Instagram

Verfolge unsere Aktivitäten und schreibe uns!  
[#maedchenzentrum\\_peppa](https://www.instagram.com/maedchenzentrum_peppa)

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundeskanzleramt kofinanziert sowie durch die MA57 und die MA13 gefördert.